

Rechenschwäche

Beitrag von „Jule“ vom 16. September 2004 22:29

Hallo, in Klasse 4 habe ich zwei Kinder mit extremer Rechenschwäche; sie sind auf Dyskalkulie getestet worden und es hat sich herausgestellt, dass sie nur im einstelligen Bereich rechnen können. Dass ich im Unterricht differenziere, ist klar - auch differenzierte Hausaufgaben usw. Was ist aber mit Klassenarbeiten? Ist es zulässig, dass ich diesen Kindern andere Aufgaben stelle? Und nach welchen Kriterien soll ich sie benoten?? Gruß Jule

Beitrag von „alias“ vom 17. September 2004 00:16

Zitat

Ich vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, sondern immer nur mit ihm selber

so heißt der hohe Anspruch, den Pestalozzi bereits 1790 an sich stellt

Leider ist unser "gerechtes Notensystem" hier nicht brauchbar, weil die Eltern und Arbeitgeber wohl mit anderen Kindern vergleichen und besonders andere Eltern sofort Ungerechtigkeit wittern.

Ich bin froh, dieses Jahr keine Diktate mehr schreiben - und benoten - zu müssen (erteile kein Deutsch). Mein Dilemma war immer: Müsste ein Schüler, der es geschafft hat, aus einer Fehlerbilanz von 40 Fehlern auf 20 zu kommen, nicht eine bessere Note erhalten als ein Schüler, der statt 4 Fehlern nun 9 schreibt?

Ratlos..... oder bin ich nur nicht mutig genug, meine eigenen Noten zu geben? Die Notenverordnung und der Transparenzerlass zementieren leider eine "Vergleichshierarchie".....

Beitrag von „Momo86“ vom 17. September 2004 08:36

Hallo Jule,

differenzieren ist klar - leider wäre den Kindern nicht einmal mit einer Wdh. der 3.Klasse geholfen, da auch dort der ZR bis 1000 bearbeitet wird.

Sind die Eltern bereit und in der Lage, mit den Kindern Schritt für Schritt aufzuarbeiten? Anleitung dazu bei Rainer Dürre "Rechenschwäche-das Trainingsprogramm für Ihr Kind", Herder Spektrum.

Ich empfehle die systematische Arbeit von unten mit dem Klett Rechenkasten "Farbige Stäbe", den passenden Arbeitsheften "Mathematik begreifen" ab Klasse 1, da zwei Kinder betroffen, Anfertigung eines einfachen Kartenspieles "Rot und Schwarz" (Zerlegungen bis 10 einüben - Bastelanleitung im <http://www.grundschultreff.de>), Würfelspiele zunächst bis 20 (können die Kinder selbst anfertigen -dann laminieren lassen).

Gerne auch Austausch per PN oder mail (auch für Eltern).

LG Cecilia